

Produktname: KLF4 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21595**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:55kD;Observed MW:60kD

Antigen-Informationen

Genname	KLF4
Alternative Namen	KLF4;EZF;GKLF;Krueppel-like factor 4;Epithelial zinc finger protein EZF;Gut-enriched krueppel-like factor
Gen-ID	9314.0
SwissProt ID	O43474
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen KLF4

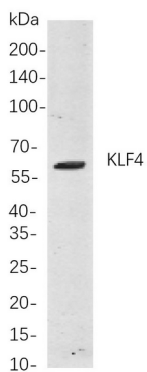
Hintergrund

Zelllokalisierung: Nukleär. Dieses Gen kodiert ein Protein, das zur Kruppel-Familie der Transkriptionsfaktoren gehört. Das

kodierte Zinkfingerprotein ist für die normale Entwicklung der Barrierefunktion der Haut erforderlich. Es wird angenommen, dass das kodierte Protein den Übergang von der G1- zur S-Phase des Zellzyklus nach DNA-Schädigung durch die Vermittlung des Tumorsuppressorgens p53 reguliert. Mäuse, denen dieses Gen fehlt, sehen normal aus, verlieren aber rasch an Gewicht und sterben kurz nach der Geburt aufgrund von Flüssigkeitsverdunstung infolge einer beeinträchtigten epidermalen Barrierefunktion. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2015]

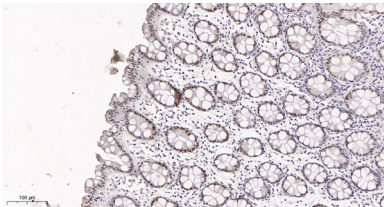
Forschungsbereich

Bilddaten

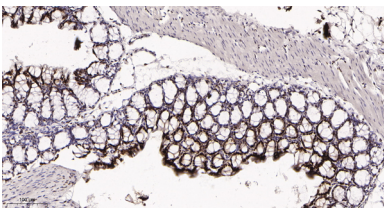


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HCT-116

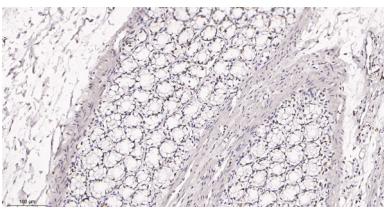
-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchenantikörpers KLF4. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolongewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper KLF4 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauskolongewebe. 1. Der monoklonale Kaninchenantikörper KLF4 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenkolongewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper KLF4 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).